Prestle Jahresrückblick 2023

2023-12-28 16:52 (Kommentare: 0)

Prestle – 2023 ein erfolgreiches Jahr mit 12 Ehrungen

Sehr zufrieden blickt das Biberacher Familienunternehmen Prestle auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Bei einem Umsatzvolumen von rund 23 Millionen Euro schließt das bereits in der fünften Generation agierende Unternehmen, das im Bereich der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik, der Kälte- und Klimatechnik, der Gebäudehülle Dach + Wand, der Komplettbadsanierung "BADmanufaktur" und seit diesem Jahr auch in der Photovoltaik tätig ist, das Jahr 2023 höchst zufriedenstellend ab.

Photovoltaik in Kombination mit Wärmepumpe und Speicher

Seit diesem Jahr bietet Prestle Photovoltaik-Anlagen an. Durch die im Jahr 2023 bestehenden Förderungen war der Hype auf solche Anlagen, die mittels Solarzellen das Licht der Sonne in elektrische Energie umwandeln, sehr groß. Das Portfolio der Photovoltaik erstreckt sich von Anlagen für Dächer bei Privat- und Gewerbekunden, über Paktplatzüberdachungen, hin zu Photovoltaikfassaden in Kombination mit Metall. Vor allem in der Kombination mit einer neuen Wärmepumpenanlage als Heizquelle und einem Speicher wurden die Umsätze im Privatkundenbereich um ein Vielfaches gesteigert. "Die von der Regierung zur Verfügung gestellten Fördermittel für Wärmepumpenanlagen, aber auch die neuen Regelungen für Öl- und Gasanlagen, haben die Investitionsbereitschaft unserer Privatkunden für eine neue Heizungsanlage erhöht", sagt Geschäftsführer Benjamin Prestle. So wurden im Jahr bis zu 70% Wärmepumpenanlagen verbaut. Zum Ende des Jahres hin war jedoch dann der Hype um Öl – und Gasanlagen sehr hoch.

Geschäftsbereich Kälte- und Klimatechnik

Die Abteilung Kälte- und Klimatechnik entwickelte sich sehr gut weiter. Speziell der Bedarf an klimafreundlichen Kühlanlagen ist vor allem im Gewerbe- und Industriesektor enorm. Letzteres bedeutet weg von umweltschädlichen Kältemittel wie zum Beispiel Fluorkohlenwasserstoffe (HFKWs), hin zu natürlichen Kältemittel wie zum Beispiel Propan und Isobutan. "Von diesen umweltfreundlicheren, wassergeführten Anlagen haben wir bereits in unserem Ingenieurbüro einige Kältezentralen geplant und diese auch installiert. Aber auch die klassische Klimaanlage für die Klimatisierung von Büros oder auch Schlafzimmer sind immer mehr gefragt", fügt Benjamin Prestle hinzu.

Jeder dritte ist bei Prestle ein Auszubildender

Um für die Zukunft personell gerüstet zu sein, bildet Prestle jährlich Mechatroniker für Kältetechnik, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Spengler, technische Systemplaner und Kaufleute für Büromanagement aus, wobei Prestle schon seit Jahrzehnten großen Wert auf die eigene Ausbildung legt. So konnten auch im September 2023 wieder 12 neue Auszubildende in fünf Ausbildungsberufen begrüßt werden. In Summe beschäftigt das Familienunternehmen aktuell 32 Auszubildende. Darunter befinden sich vier "Azudenten", die das Biberacher Modell absolvieren. Die Karl-Arnold-Schule in Biberach, die Hochschule Biberach sowie die Firma Prestle bieten eine duale Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik mit verzahntem Bachelor-Studium im Energie-Ingenieurwesen mit der Vertiefung technische Gebäudeausrüstung an.

Die neuen Auszubildenden 2023 im PRESTLE-Haus

Ingenieurbüro - Prestle Ingenieure GmbH

Das nun seit über fünf Jahre agierende Ingenieurbüro, die Prestle Ingenieure GmbH, welches mittlerweile sieben Mitarbeiter, darunter vier Ingenieure beschäftigt, erstellt Planungsleistungen sowohl für die technische Gebäudeausrüstung als auch für die Gebäudehülle und die Photovoltaik. „Durch die steigenden Energiekosten interessieren sich immer mehr Industrie- und Gewerbekunden für unsere ganzheitliche Energiekonzepte, welche wir in unserem Ingenieurbüro ausarbeiten“, sagt Benjamin Prestle. Aber auch das Gesetz, die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch mittelfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSimiMaV), welches am 01. Oktober 2022 in Kraft trat, trägt zur hohen Auslastung bei. Diese Verordnung, welche u.a. Wohnungsbaugesellschaften beachten müssen, hat das Ziel, die Energieeffizienz von Heizungssystemen in bestehenden Gebäuden deutlich und vor allem kurzfristig zu steigern, mittels des hydraulischen Abgleichs und der Optimierung der Betriebsführung an Wärmeerzeugungsanlagen. "Vor allem schätzen unsere Kunden das Know-How unserer Ingenieure, die von der jahrelangen Erfahrung in der praktischen Umsetzung von Bauvorhaben in der technischen Gebäudeausrüstung und Gebäudehülle profitieren", so Geschäftsführer Benjamin Prestle.
Weitere Informationen sind unter www.prestle-ingenieure.de zu finden.

Ehrungen

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier wurden die zahlreichen Ehrungen im Hause Prestle durchgeführt. Im Zeichen besonderer Anerkennung wurde den zwölf Geehrten neben den Urkunden der Handwerkskammer Ulm eine südafrikanische Goldmünze überreicht!
Für 10 Jahre: Mirjana Dosen, Armin Baur, Kai-Uwe Franz, Martin Forro und Hendrik Blättchen
Für 15 Jahre: Dominik Scheffold und Marcel Mischke
Für 20 Jahre: Sabrina Kehrle
Für 25 Jahre: Birgit Neuner und Mariusz Labus
Für 30 Jahre: Steffen Schulze
Für 35 Jahre: Susanne Brik